Verschiedene Mittheilungen.

Deutsche Linie Bombay—Ost-Afrika.

Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft hat mit der Deutschen Ost Afrika-Linie zu Hamburg einen Rhederei-Vertrag vollzogen, wonach sie gemeinschaftlich mit der genannten Gesellschaft die Rhederei zwischen den deutsch-ostafrikanischen Häfen Tanga und Dar-es-Salaam und Sansibar—Bombay mit einem zu erbauenden Stahlschraubendampfer betreiben wird.

Der Dampfer soll folgende Dimensionen haben:

Länge . .	244	Fuß	— Zoll englisch,
Breite . .	32		6 " "
Tiefe . .	22	"	5 "

Die Tragfähigkeit, eingerechnet die Bunkerkohlen, soll 1650 Tonnen, der mittlere Tiefgang einschließlich Kiel 18 Fuß 4 Zoll englisch, die Geschwindigkeit 10,3 Knoten pro Stunde sein. Die Herstellung des Dampfers hat bis zum 15. Februar 1892 in Hamburg zu erfolgen. Korrespondentrheder ist die Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Deutsches Krankenhaus in Neapel.

Das aus Reichsmitteln unterstützte Krankenhaus der deutsch-evangelischen Gemeinde zu Neapel, welches nahe der Landungsstelle neben dem deutschen Konsulat belegen ist, hat nach dem letzten Jahresbericht, trotzdem es wegen Umzuges und Neueinrichtung zwei Monate geschlossen bleiben mußte, eine erfreuliche Zunahme im Besuch zu verzeichnen. Unter Anderen ist es von Offizieren der Deutsch-Ostafrikanischen Schutztruppe als Uebergangsheilstation benutzt worden und dürfte auch in Zukunft in dieser Richtung gute Dienste leisten.

Hafenanlagen in Kamerun.

Bekanntlich ist beabsichtigt, in Kamerun eine Kai-Anlage nebst Landungsbrücke und Slip, sowie Werkstätten zur Schiffsreparatur herzustellen. Zu diesem Zweck ist in Kamerun am 5. Juli d. J. unter dem Vorsitze des stellvertretenden Gouverneurs eine Kommission zusammengetreten, deren Mitglieder ein Marineoffizier, der Bauinspektor Schran und der Baumeister Sperber sind. Die Berathungen der Kommission, welche auf Grundlage eines von der Firma J. H. Schmidt in Altona ausgearbeiteten Planes stattfinden, werden voraussichtlich die Dauer eines Monats nicht übersteigen. Es steht hiernach zu erwarten, daß die Nachprüfung der Pläne bald erfolgen und daß mit den Arbeiten in nicht ferner Zeit begonnen werden kann.

Von der Expedition des Dr. Zintgraff.

Nach einer Meldung des Dr. Zintgraff von der Barombi-Station (am Elephanten-See) sind der Rittmeister Freiherr v. Gemmingen, sowie der Lieutenant Hutter am 25. Juni wohlbehalten auf der genannten Station eingetroffen. Lieutenant Hutter hat am 28. Juni den Marsch nach der Mbimbi-Station in Begleitung von 40 Balis, 20 Banyangs und 30 Wei-Leuten angetreten, um in Mbimbi zunächst auf eine größere Anzahl von Balis zu warten, die ihn nach Baliburg bringen sollen. Mit den Vorarbeiten zu dem geplanten Wegebau ist bereits begonnen worden. Außer der Bali-Station sollen für denselben drei Stationen, Mbimbi, Dikumi und Barombi, angelegt bezw. unterhalten werden, so daß von Barombi aus die Strecke Mungo—Barombi—Dikumi, von Dikumi aus die Strecke Dikumi—Mbimbi und von Mbimbi aus die Strecke Mbimbi—Bali in Angriff genommen wird.

Handelsverkehr auf der Insel San Thomé.

Ueber die Entwickelung des Handels auf der dem Kamerun-Gebiet gegenüberliegenden portugiesischen Insel San Thomé entnehmen wir dem Handelsarchiv (Augustheft S. 446) Folgendes:

Der Anbau der Insel wird gegenwärtig mit bedeutendem Aufwande von Kapital betrieben; nicht nur alte, durch frühere Zuckerrohrkultur unergiebig gewordene Grundstücke wurden durch Bebauung mit anderen Erzeugnissen, namentlich von Kaffee und Kakao, ertragfähiger gemacht, sondern es wurden auch viele neue Plantagen durch Abholzung von Urwald angelegt.

Während im Jahre 1880 die Ausfuhr kolonialer Produkte 3000 metrische Tonnen oder 60 000 Centner nicht überstieg, betrug sie im Jahre 1890 5433 t oder 108 660 Centner

Ewiger Bund